

Ein Beitrag zur Tenthredinidenfauna Formosas

Von Dr. E. Enslin, Fürth in B.

(Schluß.)

Das neue Genus steht der Gattung *Beleses* Cam. sowie der vorigen sehr nahe. *Beleses* zu den Tenthrediniden zu stellen, wie dies Konow²⁾ tut, ist sicher unrichtig; die Gattung gehört zu den Selandriiden. Wenn Konow ferner sagt, bei *Beleses* sei der Metatarsus länger als der übrige Fuß, so muß bemerkt werden, daß dies nur für *Beleses fulvus* Cam. gilt, nicht aber für *B. stigmatalis* Cam.; vielleicht gehören diese beiden Cameronschen Arten überhaupt in verschiedene Gattungen. Die vier Selandriiden-Gattungen *Beleses* Cam., *Sunoxa* Cam., *Abeleses* n. g., *Eusunoxa* n. g., die sich von den übrigen Selandriiden durch die langen Hinterhüften unterscheiden, können nach folgender Tabelle getrennt werden:

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Hinterflügel mit zwei geschlossenen Mittelzellen. Metatarsus doppelt so lang wie der übrige Fuß, außen gefurcht | <i>Sunoxa</i> Cam. |
| — Hinterflügel höchstens mit einer geschlossenen Mittelzelle | 2. |
| 2. Hinterflügel ohne Mittelzelle. Metatarsus fast doppelt so lang wie der übrige Fuß, außen nicht gefurcht | <i>Abeleses</i> n. g. |
| — Hinterflügel mit einer Mittelzelle | 3. |
| 3. Metatarsus mehr als doppelt so lang wie der übrige Fuß, außen mit tiefer Furche. Hintere Schläfen und Stirnfeldgrenzen fehlen | <i>Eusunoxa</i> n. g. |
| — Metatarsus nicht doppelt so lang wie der übrige Fuß, außen nicht gefurcht | <i>Beleses</i> Cam. |

Gen. Athlophorus Burm.

A. formosanus n. sp. ♀ L=8,5 mm. Kopf gelb, kaum punktiert, glänzend. Spitzen der Mandibeln braun. Schwarz ist eine Zeichnung in der Form eines Kreuzes, welches die Ocellen in sich einschließt. Die Interantennalgrube erreicht diese Zeichnung nicht, dagegen zieht sich der Schaft des Kreuzes über den Scheitel, so daß der Scheitel in der Mitte schwarz, an den Seiten aber gelb ist; der Hinterrand des Scheitels ist aber ebenfalls von einer schwarzen Binde eingenommen, die sich seitwärts noch etwas über den Scheitel hinaus erstreckt; auch ist am Hinterkopfe der Scheitel geschwärzt. Clipeus viertelkreisförmig ausgeschnitten. Kopf hinter den Augen verengt. Fühler schwarz, länger als Kopf und Thorax zusammen, die ersten vier Fühlerglieder unten bleich. Thorax gelb. Schwarz sind daran ein Fleck des Prosternum und des Pronotum an jeder Seite, je ein Fleck des Mittellappens und der Seitenlappen des Mesonotum, ein großer Fleck am oberen und am unteren Ende der Mesopleuren, sowie ein Fleck des Schildchens und der Schildchenanhang; die Flecke der Seitenlappen sind vor dem Schildchen verbunden, so daß der Fleck hufeisenförmig erscheint. Mesonotum kaum punktiert stark glänzend. Der abschüssige hintere Teil der Seitenlappen senkrecht und sehr tief abfallend, so daß neben dem Schildchen je eine sehr tiefe, große Grube liegt. Schildchen selbst flach. Beine gelb, an den hintersten die Schenkel mit breiter schwarzer Längslinie, außerdem die Spitze der hintersten Coxen, Schenkel und Tibien sowie die 4 letzten Hintertarsenglieder schwärzlich. Flügel glashell. Costa teilweise braun, übriges Geäder und das Stigma schwarz. Im Vorderflügel der Arealnerv, sehr nahe beim Discoidalnerv, ebenso der 2. Medialnerv mit dem 2. Cubitalnerv fast interstitial. Abdomen gelb, stark glänzend. Die Rückensegmente sind in folgender Anordnung schwarz gezeichnet: 1. mit breiter Binde, 2. mit größerem

Mittel- und kleinerem Seitenfleck, die durch eine schmale Vorderrandsbinde verbunden sind, 3. und 4. mit breiter, in der Mitte und an den Seiten noch etwas verbreiteter Binde, 5. nur mit Mittelfleck, 6. und 7. wie das 3. und 4., 8. mit großem Mittel- und kleinem Seitenfleck, 9. mit kleinem Mittelpunkt. Sägescheide schmal, am Ende geschwärzt.

Die neue Art ist die siebente bisher bekannte des Genus *Athlophorus* und durch ihre sehr helle Grundfarbe im Verein mit dem schwarzen Stigma leicht kenntlich. Die Gattung *Athlophorus* nimmt eine merkwürdige Zwischenstellung ein. Im Habitus ist sie ja den Selandriiden sehr nahe verwandt. Im Vorderflügel ist aber die Entfernung des Discoidalnervs vom Cubitus so groß, wie dies sonst nur bei den Tenthredines vorzukommen pflegt. Geht man daher nach den gebräuchlichen Bestimmungstabellen, so wird man Arten des Genus *Athlophorus* immer bei den Tenthredines suchen und so zu Irrtümern geführt werden.

Gen. Allantus Jur.

A. fulvipennis Mas wurde von Batjan und Formosa beschrieben. Das ♂ ist noch unbekannt.

Gen. Tenthredo L.

T. formosana n. sp. ♂ ♀ L. ♂ = 15 mm, ♀ = 16 mm. Kopf bernsteinbraun, reich hellgelb gezeichnet, bleich behaart. Hellgelb sind das ganze Untergesicht samt Clipeus und Oberlippe, die inneren Orbiten, die untere Hälfte der Schläfen, das Feld, in dem das untere Nebenaug steht, und die zu diesem von den Fühlern aus hinziehenden, flachen Stirnhöcker, ferner zwei Striche, welche den Scheitel seitlich begrenzen. Bei einigen Cotypen ist die helle Färbung von geringerer Ausdehnung, so daß fast das ganze Obergesicht und der Oberkopf einfarbig bernsteinbraun sind. An den Fühlern die ersten zwei und die letzten vier Glieder bleichgelb, das 3. bis 5. braun; bei einigen Cotypen auch das 5. Glied ganz oder teilweise bleichgelb, bei anderen das letzte Fühlerglied an der Spitze und das 2. fast ganz braun. Clipeus tief und rund ausgeschnitten. Fühler länger als Kopf und Thorax zusammen, das 3. Glied erheblich länger als das 4. Kopf hinter den Augen beim ♀ schwach, beim ♂ deutlich verengt. Der Scheitel so lang als breit. Vorne neben dem Scheitel ein kleiner Höcker von der Größe eines Ocellus, aber flacher als ein solcher. Kopf sehr schwach und mäßig dicht punktiert, stark glänzend. Scheitel hinten nicht, dagegen die Schläfen scharf gerandet. Thorax bleichgelb; bernsteinbraun sind ein Fleck an jeder Seite des Pronotum, der bei einigen Cotypen fehlt, ein Fleck auf jedem Lappen des Mesonotum und die Grenze zwischen Mesopleuren und Mittelbrust; diese Grenze ist jedoch bei einigen Cotypen nicht dunkler gefärbt, bei anderen verschwimmen die Grenzen der hellen und dunklen Färbung auf dem Mesonotum in einander. Der Grund des Schildchens ist schwärzlich. Beine gelb, die Tibien und Tarsen, an den Hinterbeinen auch die Schenkel teilweise gebräunt. Flügel gelblich hyalin, Costa und Stigma rotgelb, übriges Geäder schwarz. Im Vorderflügel mündet der Arealnerv vor der Mitte der Discoidalzelle, im Hinterflügel ist das Humeralfeld opikuliert. Abdomen gelb, die mittleren Segmente vor dem Hinterrande mit schmaler dunkler Binde. Das erste Rückensegment hellgelb, an der Basis schmal schwarz. Sägescheide des ♀ schmal und ziemlich lang, Afterklappe des ♂ breit zugerundet.

Die neue Art ist von den übrigen heller gefärbten *Tenthredo*-Arten besonders leicht durch die Farbe der Fühler zu unterscheiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Enslin Eduard

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Tenthredinidenfauna Formosas 104](#)